

7. Bayerische Tage der Dorfkultur

3. bis 12. Oktober 2003

im Auerbergland



Die elf Auerbergland-Gemeinden

Altenstadt, Bernbeuren, Burggen, Hohenfurch, Ingenried,
Lechbruck am See, Rieden am Forggensee, Roßhaupten,
Schwabbruck, Schwabsoien, Stötten am Auerberg
in den Landkreisen Ostallgäu und Weilheim-Schongau

haben die 7. Bayerischen Tage der Dorfkultur mit einem großartigen Erfolg durchgeführt. Etwa 25 000 Gäste aus Oberbayern und Schwaben haben in 10 Tagen über 120 Veranstaltungen besucht. Das äußerst attraktive und qualitätvolle Angebot beinhaltete Themen zur heimischen Dorfkultur und Kulturlandschaft mit Musik, Tanz, Konzerten, Theater, Kabarett, Lesungen, Ausstellungen, Marktfesten, Vorträgen und Führungen sowie der Open-Space-Veranstaltung »So sehen wir eine Zukunft für uns im Dorf« für die Jugend. Einige der vielen Höhepunkte waren das eigens in Bernbeurener Mundart übertragene Stück der Theatergruppe Gehlert »Der zerbrochene Krug« oder die Beiträge der prominenten Einheimischen Doris Dörrie und Wigald Boning. Außerdem gab es Fachveranstaltungen mit den Themen »Landkultur als Standortfaktor«, »Kultur grenzenlos«, »Gemeinde und Landwirtschaft; ein Plädoyer für eine bessere Partnerschaft und eine kommunale Agrarpolitik« und zur EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+.

Die elf Auerbergland-Gemeinden, ihre Bürgerinnen und Bürger und die örtlichen Vereine haben dies alles zusammen mit den Direktionen für Ländliche Entwicklung München und Krumbach (Schwaben) hervorragend konzipiert, organisiert und koordiniert. Sie alle haben sich um die Dorfkultur in Bayern verdient gemacht, die von der Kreativität, dem individuellen Engagement und der Begegnung von Menschen lebt.

Die im Rahmen der Regionalen Landentwicklung, Dorferneuerung und Flurneuerung bestehende vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden hat mit den 7. Bayerischen Tagen der Dorfkultur einen Motivationsschub erfahren. Die Auerbergland-Gemeinden sind ein Paradebeispiel für die fruchtbare Kooperation von Staat und Kommunen bei der Entwicklung des ländlichen Raumes in Bayern.

Ich danke allen Beteiligten sehr herzlich für die Ausrichtung der 7. Bayerischen Tage der Dorfkultur.

München, 22. Dezember 2004

Josef Miller

Bayerischer Staatsminister für
Landwirtschaft und Forsten



Die Veranstaltungsreihe »Bayerische Tage der Dorfkultur« wurde 1990 auf Initiative von Staatsminister Simon Nüssel ins Leben gerufen und hatte ihre Premiere im Markt Leuchtenberg (Oberpfalz). Weitere Veranstalter waren 1992 der Markt Colmberg (Mittelfranken), 1994 der Markt Irsee (Schwaben), 1996 der Markt Reisbach (Niederbayern), 1999 der Markt Heiligenstadt (Oberfranken) und 2001 die Stadt Iphofen mit der Arbeitsgemeinschaft Weinparadies Franken (Unterfranken).